

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 1

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berninabahn. Am 28. d. M. fand die Kollaudation des Schlusstückes der Berninabahn durch das eidgenössische Eisenbahndepartement statt. Die Betriebseröffnung der ganzen Linie St. Moritz-Tirano ist auf 5. Juli in Aussicht genommen.

Konkurrenzen.

Kirchgemeindehaus Winterthur (Band LV, Seite 134, 332, 344 und 357). Unter Vorbehalt der vollinhaltlichen Wiedergabe des „Berichtes des Preisgerichtes“ ergänzen wir unsere Mitteilung über die zuerkannten Preise auf Seite 344 des letzten Bandes vorläufig noch dahin, dass der IV. Preis ursprünglich dem Projekte mit dem Kennwort „Ein Kirchgemeindehaus“ zugesprochen war, das jedoch, als sich zeigte, dass es von den Gewinnern des I. Preises, der Architekten *Kunkler & Gysler* in Zürich verfasst war, nachträglich ausser Wettbewerb gesetzt werden musste, da nach dem Programm die gleichen Architekten nicht zwei Preise erhalten durften.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Protokoll der Frühjahrssitzung des Ausschusses

den 5. Juni 1910 in Burgdorf, Hotel Guggisberg, vormittags 10¹/₄ Uhr.

Anwesend: die Ausschussmitglieder Herren *A. Bertschinger*, *W. Bracher*, *G. Guillemin*, Prof. *G. Gull*, *C. Jegher*, *F. Mousson*, *J. de Perregaux*, *O. Pflighard*, *A. Schrafl* und *R. Winkler*; ferner als Delegierte des Lokalkomitees von Neuchâtel die Herren *Elskes*, *Hotz* und *Studer*.

Entschuldigt: die Ausschussmitglieder Herren *E. Charbonnier*, *R. Frey*, *G. Gilli*, *A. Gremaud*, *E. Locher*, *Dr. C. Moser*, *H. Wagner* und *H. Zschokke*.

Der Vorsitzende, Herr Direktionspräsident *A. Bertschinger*, eröffnet die Sitzung mit Begrüssung der Vertreter des Lokalkomitees von Neuchâtel. Wegen früherer Wegreise von Herrn *de Perregaux* wird beschlossen, Traktandum 5, Generalversammlung 1910, zuerst zu behandeln.

1. Das *Protokoll der letzten Sitzung*, veröffentlicht in der „Schweiz. Bauzeitung“ Band LIV Nr. 22 vom 27. November 1909, wird ohne Verlesen genehmigt und bestens verdankt.

2. *Generalversammlung 1910.* Auf Antrag des Lokalkomitees wird als Datum für die diesjährige Generalversammlung in Neuenburg der 3., 4. und 5. September bezeichnet.

M^r *de Perregaux* legt sodann folgendes *Programm* für die *Generalversammlung* vor:

Samstag, den 3. September:
Abends 6¹/₂ Uhr Ausschusssitzung im Hotel Bellevue.
„ 8 Uhr Freie Zusammenkunft im Hotel Terminus.

Sonntag, den 4. September:
Morgens 10¹/₂ Uhr Generalversammlung im Grossratssaale mit Vortrag von Herrn Regierungsrat *L. Perrier*.

12 Uhr Fahrt auf den Chaumont und Frühschoppen, teils an der Abgangs-, teils an der Ankunftsstation.

2 Uhr Hauptbankett im Grand Hotel Chaumont, nachher Spaziergang.

Gegen Abend Rückfahrt in die Stadt und Nachtessen nach freier Wahl.

Vor Sonnenuntergang kurze Seefahrt mit Dampfboot und Beleuchtung der Stadt.

Abends 9 Uhr Freie Zusammenkunft in später zu bezeichnendem Lokal.

Montag, den 5. September Exkursion ins Val de Travers:
7²⁰ Uhr Abfahrt mit Extrazug.

8¹/₂ bis 10 Uhr Besichtigung der Asphaltminen. Erfrischung.

10 Uhr Abfahrt nach St. Sulpice.

10¹/₂ bis 12 Uhr Besichtigung der Usines de Ciment und de Pâte à bois. Erfrischung.

12 Uhr Abfahrt nach Champ du Moulin.

1 Uhr Mittagessen in Champ du Moulin.

Rückkehr nach Neuchâtel 6 Uhr auf die Abendzüge.

Die Herren *Elskes* und *Hotz* ergänzen zum Teil die von Herrn *de Perregaux* gemachten Mitteilungen.

Das Programm wird durchberaten, einstimmig angenommen und vom Vorsitzenden bestens verdankt.

Der Preis für die Festkarten wird auf 15 Fr. für die ganze Feier und auf 10 Fr. für den Sonntag allein angesetzt. Bei 300 Teilnehmern sind die Ausgaben auf 5423 Fr., die Einnahmen auf 3750 Fr., somit das Defizit auf 1673 Fr. budgetiert. In Anbetracht der kleinen Sektion Neuchâtel und des verhältnismässig hohen Defizites wird auf Antrag von Herrn Direktor *Winkler* einstimmig beschlossen, den diesjährigen Beitrag der Gesellschaft an die Unkosten der Generalversammlung von 750 auf 1000 Fr. zu erhöhen, was mit Rücksicht auf die günstigen Finanzverhältnisse der Gesellschaft wohl verantwortet werden kann.

Nähere Angaben wegen Logisbeschaffung usw. folgen seitens des Lokalkomitees später anlässlich des definitiven Einladungszirkulars an die Mitglieder.

Die *Traktandenliste der Generalversammlung* wird wie folgt festgesetzt.

1. Eröffnung durch den Präsidenten.
2. Protokoll der letzten Generalversammlung.
3. Geschäftsbericht des Sekretärs.
4. Rechnung pro 1908 und 1909 nebst Antrag der Rechnungsrevisoren. Budget pro 1910/11.
5. Wahlen.
6. Ort der nächsten Generalversammlung 1912.
7. Diverses.
8. Vortrag von Herrn Regierungsrat *L. Perrier* über:
«Les Travaux publics dans le Canton de Neuchâtel.»

3. a) *Rechnung 1909.* Der Vorsitzende teilt speziell mit, dass der Quästor, Herr *E. Locher*, wegen des Ablebens seines Vaters verhindert sei, an der heutigen Sitzung teilzunehmen, und gedenkt in kurzen Worten der grossen Verdienste des verstorbenen Herrn Oberst *Dr. Eduard Locher*, der zwar, weil nie regulärer Studierender des eidg. Polytechnikums, unserer Gesellschaft nicht als Mitglied angehörte, doch als hervorragender Techniker unsere volle Hochachtung und Anerkennung verdient und gefunden habe.

In Abwesenheit des Quästors referiert der Sekretär über die Rechnung 1909.

Dieselbe ergibt bei Fr. 12630.10 Einnahmen, Fr. 9639.12 Ausgaben und Fr. 12277.18 Vermögensbestand auf 31. Dezember 1909 einen Vorschlag des Gesellschaftsvermögens von Fr. 2990.98 gegenüber dem Bestande vom 1. Januar 1909.

Die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten gaben zu keinen besonderen Bemerkungen Veranlassung, ausser dass durch das Inkasso rückständiger Beiträge eine erhebliche Summe der letztern eingezogen werden konnte und die erste Rate des Beitrages der Gesellschaft an die Herausgabe der Euler'schen Werke zur Auszahlung gelangte, die Ausgaben für die allgemeine Verwaltung, für Adressverzeichnis und Bulletin infolge des grösseren Umfanges der Drucksachen, Vermehrung der Portokosten usw. immer höher werden, und ferner im abgelaufenen Jahr Sonderdrucksachen, wie die Gutachten betr. Reorganisation des eidg. Polytechnikums angefertigt werden mussten. An rückständigen Jahresbeiträgen sind zur Zeit noch ausstehend bei:

130 bekannten Adressen von 15 Fr. und mehr	total	3195 Fr.
44 unbekannt Adressen von 15 Fr. und mehr	„	1045 Fr.
219 bekannten Adressen von unter 15 Fr.	„	1390 Fr.
13 unbekannt Adressen von unter 15 Fr.	„	105 Fr.
	„	5735 Fr.

Eine neue Enquête betr. Inkasso rückständiger Beiträge ist gegenwärtig im Gange.

Der Fonds einmaliger Zahlungen ist seit 31. Dezember 1908 um 300 Fr. gestiegen und beträgt auf 31. Dezember 1909 22720 Fr. Der Fonds der Wildstiftung ist durch Zinszuschlag auf Fr. 3575.80 angewachsen und das „Legat Oberingenieur Post“ infolge Zahlung der ersten Rate an die Euler'sche Ausgabe auf Fr. 11054.15 stehen geblieben.

Die Rechnung 1909, sowie der Vermögensausweis und Wertschriftenbestand ist von den Rechnungsrevisoren Herren *C. Meili* und *R. Maillart* geprüft und laut vorliegendem Bericht in allen Teilen richtig befunden worden. Die Rechnungsstellung für 1909 wird zu